

Freunde alter Loks stehen unter Dampf

Von unserem Redaktionsmitglied Martin Tangl

Ob Diesel- oder Elektroantrieb, mit mittlerweile sieben alten Lokomotiven ist der Verein „Historische Eisenbahn“ gut bestückt. Nur eine Dampflok fehlt den 86 Mitgliedern auf dem Gelände an der Sulzer Straße in Friedrichsfeld noch, nachdem die Badische IVh vom Landesmuseum für Technik und Arbeit (LTA) wieder zurück an den Friedensplatz geholt wurde. Doch Vereinsvorsitzender Detlev Vieg ist zuversichtlich, im kommenden Jahr wieder „unter Dampf“ stehen zu können. Das Nürnberger Eisenbahnmuseum hat den Mannheimern eine Preussische Güterzug-Tenderlok T 13 in Aussicht gestellt, Baujahr 1914.

„Die Chancen stehen gut, 75 Prozent“, erklärte Vieg am Wochenende. Noch ist seine Traum-Lokomotive in Neustadt, jetzt hoffen die Eisenbahnfreunde in Friedrichsfeld auf einen Leihvertrag über acht Jahre. Die Nürnberger Bahnhistoriker seien vor einigen Tagen auf dem Gelände gewesen und hätten sich richtig begeistert über die Aktivitäten hier an der Strecke zwischen Mannheim und Heidelberg geäußert.

Sehr zufrieden sollen die Fachleute mit der Diesel-Lok 218-225 ge-

Verein Historische Eisenbahn

■ Der gemeinnützige Verein gründete sich im Jahr 2000, um eine Sammlung historischer **Eisenbahn-Objekte** aufzubauen.

■ Verschiedene **Sonderfahrten** wie die traditionellen Hafenumfahrten mit dem Schienenbus werden angeboten. Am 16. Dezember von 12 bis 19.30 Uhr steht eine Adventsfahrt mit Dampf und Diesel durch die winterliche Pfalz auf dem Programm.

■ **Treffen** auf dem Vereinsgelände, Sulzer Straße 43 in MA-Friedrichsfeld, sind immer samstags von 9 bis 17 Uhr – und nach Vereinbarung.

■ **Kontakt:** Telefon 0621/8 25 374. Infos im Internet: www.historische-eisenbahn-ma.de. *tan*

wesen sein, die vom Verein wieder auf Vordermann gebracht worden ist. „Wir bräuchten nur noch TÜV, dann könnten wir losfahren“, träumen Vieg und seine Mannschaft. Im Schuppen ist Spezialist Gernot Dackermann mit seinen Mechanikern unterdessen dabei, eine KÖF 332 Lokomotive aufzuarbeiten. „Mit einem



Nach der Diesellok 218 225 wollen Detlev Vieg – hier zusammen mit Vereinsmitglied Beate Albrecht – und seine Eisenbahnfreunde im kommenden Jahr auch wieder eine alte Dampflok auf dem Gelände restaurieren.

BILD: TAN

Acht-Zylinder MWM-Motor“, erläutert Peter Weinsheimer ein Stück Industriegeschichte, die gerade auch von Mannheim ausgegangen ist.

Wenn sie nicht an alten Schienenfahrzeugen herumschrauben und -schweißen, stehen die Eisenbahnfreunde im aufwendig restaurierten Domizil im alten Unterwerk

der ehemaligen DB-Fahrleitungsmeisterei auf Geselligkeit in verschiedenen Räumen. In einem Bereich entsteht außerdem eine H0-Modellbahn. „Zum die Seele baumeln lassen“, sagt Beate Albrecht.

Für die kommenden Monate sind an der Sulzer Straße einige Veranstaltungen geplant – von kleinen

Konzerten bis zu Theater. So gab's am Samstag einen kleinen Weihnachtsmarkt und eine Weinprobe.

In Ruhe könnten die Eisenbahnfreunde weiterarbeiten, wenn die Zukunft der alten Weiche auf dem Gelände geklärt wäre. „Damit steht und fällt unser Engagement für historische Eisenbahnen“, mahnt Vieg.